

Ressort: Finanzen

Rentenerhöhung fällt nächstes Jahr deutlich geringer aus

Berlin, 27.10.2014, 00:00 Uhr

GDN - Die rund zwanzig Millionen Rentner in Deutschland müssen sich 2015 mit einer deutlich niedrigeren Rentenerhöhung begnügen als zunächst erwartet. Dies ist auf eine Korrektur der Beschäftigtenstatistik zurückzuführen, die wiederum die Höhe der Rentenanpassung beeinflusst, berichtet die "Süddeutschen Zeitung" (Montagsausgabe).

Experten begründeten dies damit, dass durch einen statistischen Einmaleffekt der Aufschlag bei den Renten im nächsten Jahr um etwa einen Prozentpunkt geringer ausfallen wird. Ein Sprecher des Bundesarbeitsministeriums versicherte aber, dass angesichts der derzeit niedrigen Inflation noch eine "reale Erhöhung" herauspringen wird. 2016 kehre sich dieser statistische Effekt jedoch um. Die Rentenerhöhung werde dann höher ausfallen, so dass unterm Strich die Rentner nach zwei Jahren durch die Korrektur der Beschäftigtenstatistik weder besser noch schlechter gestellt seien.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-43500/rentenerhoehung-faellt-naechstes-jahr-deutlich-geringer-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com